## LEVI STRAUSS & CO. (LEVI'S)

NB. Diese Firma hat den Fragebogen zu unserer Umfrage nicht ausgefüllt.

Marken: Levi's, Dockers, Signature, Denizen Hauptproduktionsländer: u. a. Bangladesch, China, Kambodscha, Indien, Indonesien, Sri Lanka, Vietnam Anzahl direkter Zulieferer/Produktionsstätten:

## ERHALTEN DIE ARBEITERINNEN IN DEN ZULIEFERFABRIKEN EINEN EXISTENZLOHN?

Keine Anhaltspunkte.

## HERANGEHENSWEISE DER FIRMA ZUR ZAHLUNG EXISTENZSICHERNDER LÖHNE

Keine Aussage.

## **KOMMENTAR:**

ca. 500 Produktionsstätten

Levi's Strategie enthält noch nicht einmal eine Formulierung, dass die Löhne ausreichen müssten, um die Grundbedürfnisse der Arbeiterinnen zu decken - eine schockierende Tatsache. Berichten zufolge ist das Unternehmen im Jahr 2007 aus der « Ethical Trading Initiative » (ETI) ausgetreten, weil es sich weigerte, diese Formulierung in seinen Kodex aufzunehmen-mit der Begründung, dass dies nicht realisierbar sei. Die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte verpflichten Levi's aber, zu gewährleisten, dass die Menschen, die ihre Kleidung herstellen, genug verdienen, um in Würde leben zu können. In einem Punkt hat Levi's recht: freiwillige Massnahmen zur Erzielung eines existenzsichernden Lohns durch Audits und Verhaltenskodizes sind nicht erfolgreich. Ein rechtsverbindlicher und durchsetzbarer Ansatz zur Erzielung eines existenzsichernden Lohns ist hingegen möglich und realisierbar-wenn Levi's bereit ist, mit Beschäftigtenvertretungen Lohnvereinbarungen auszuhandeln und zu unterzeichnen und sich zu verpflichten, höhere Einkaufspreise zu zahlen, um existenzsichernde Löhne zu gewährleisten. Levi's muss sich dringend verstärkt für die Bekämpfung der Armutslöhne in seiner Lieferkette einsetzen.

